

Ausschreibung

Johannes Theodor Eschen-Preis

Im Herbst 2026 wird zum 14. Mal der Johannes Th. Eschen-Preis verliehen.

Trägerschaft sind die drei Musiktherapieverbände Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft (DMtG), Österreichischer Berufsverband für Musiktherapie (ÖBM) und Schweizerischer Fachverband für Musiktherapie (SFMT).

Mit dem Preis wird eine besonders innovative und für die Musiktherapie bereichernde Masterarbeit ausgezeichnet, die in einem der deutschsprachigen Musiktherapie-Studiengänge in Deutschland, Österreich und der Schweiz eingereicht wurde. Die Beurteilung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch eine unabhängige Fachjury.

Dieser Förderpreis soll Nachwuchs-Musiktherapeut:innen motivieren, über den Abschluss des Studiums hinaus fachspezifische Themen zu vertiefen und wissenschaftliche Texte zu verfassen. Nebst einem besonderen Augenmerk auf eine fundierte wissenschaftliche Methodik sind auch kreative Forschungsansätze sowie Themenbereiche mit besonderer Aktualität gerne gesehen. Das Einhalten wissenschaftlicher Standards wird vorausgesetzt.

Richtlinien

Es können Masterarbeiten von Musiktherapie-Studiengängen in Deutschland, Österreich und der Schweiz berücksichtigt werden, die in den Jahren 2024 und 2025 abgeschlossen wurden.

Zur Einreichung gehören folgende **Dokumente**:

1. Vorgegebenes Formblatt mit Name Autor:in, Titel der Originalarbeit, Institution, Abgabedatum, Seitenzahl.
2. Zusammenfassung der Arbeit (ca. 5000 Zeichen incl. Leerzeichen).
3. Die Masterarbeit als PDF.

Folgende **Gliederung** bei der **Zusammenfassung** ist erwünscht:

Einleitung: Darstellung des Themas/Untersuchungsgegenstandes inklusive Hintergrund und derzeitigem Wissens-/Forschungsstand (wichtigste Referenzen) und des wissenschaftstheoretischen Rahmens. Formulierung der Fragestellungen.

Methodik: Darstellung des Untersuchungsrahmens (z.B. Stichprobenbeschreibung) sowie des methodischen Vorgehens bei der Datenerhebung und der Analyse (z.B. qualitative/quantitative Methodik).

Ergebnisse: Darstellung der Ergebnisse ohne Interpretation.

Diskussion: Zusammenfassung, Interpretation und Einordnung der Ergebnisse. Ggf. Limitationen der Studie.

Ausblick

Transferierbarkeit, Widersprüche, offene Fragen. Evtl. weitere geplante Schritte und/oder Anregungen zu weiterer Forschung.

Deadline für die Einreichung ist der **31.01.2026**.

Die Unterlagen müssen digital bei info@musiktherapie.de eingereicht werden.

Stichwort: Bewerbung Eschenpreis 2026.

Beurteilung

Die Jury besteht aus unabhängigen, fachkompetenten Musiktherapeut:innen sowie Personen aus verwandten Professionen. Eine Erstjury liest alle Arbeiten und nominiert fünf bis sieben davon für den Eschenpreis. Die Hauptjury beurteilt die nominierten Arbeiten und bestimmt unter Einbezug der Erst-Juror:innen die Preisträger:innen-Arbeit.

Mit Preisvergabe und Belobigung ist die Veröffentlichung eines Originalbeitrags in der Fachzeitschrift »Musiktherapeutische Umschau« auf der Grundlage der Abschlussarbeit verknüpft. Die Autor:innen werden von der Redaktion bei der Abfassung des entsprechenden Originalartikels fachlich unterstützt und betreut.

Weitere Informationen zum Eschenpreis sind unter den Websites der drei D-A-CH-Berufsverbände abrufbar: www.musiktherapie.de; www.oebm.org; www.musictherapy.ch.